

**Wissenschaftliche Beiträge aus dem Tectum Verlag**  
Reihe: Politikwissenschaften

**Band 64**



Romy Escher

## **Ökonomische Ungleichheit in Lateinamerika**

Die politischen Bestimmungsfaktoren einer ungerechten Verteilung

**WISSENSCHAFTLICHE BEITRÄGE  
AUS DEM TECTUM VERLAG**

Reihe Politikwissenschaften



**WISSENSCHAFTLICHE BEITRÄGE  
AUS DEM TECTUM VERLAG**

**Reihe Politikwissenschaften**

Band 64

Romy Escher

**Ökonomische Ungleichheit  
in Lateinamerika**

Die politischen Bestimmungsfaktoren  
einer ungerechten Verteilung

Tectum Verlag

Romy Escher

Ökonomische Ungleichheit in Lateinamerika.  
Die politischen Bestimmungsfaktoren einer ungerechten Verteilung  
Wissenschaftliche Beiträge aus dem Tectum Verlag:  
Reihe: Politikwissenschaften; Bd. 64  
Umschlagabbildung: shutterstock.com © GeorgeMPPhotography

© Tectum Verlag Marburg, 2015

ISBN 978-3-8288-6213-5

(Dieser Titel ist zugleich als gedrucktes Buch  
unter der ISBN 978-3-8288-3572-6 im Tectum Verlag erschienen.)

Besuchen Sie uns im Internet  
[www.tectum-verlag.de](http://www.tectum-verlag.de)  
[www.facebook.com/tectum.verlag](https://www.facebook.com/tectum.verlag)

**Bibliografische Informationen der Deutschen Nationalbibliothek**

Die Deutsche Nationalbibliothek verzeichnet diese Publikation in der  
Deutschen Nationalbibliografie; detaillierte bibliografische Angaben sind  
im Internet über <http://dnb.ddb.de> abrufbar.

## Inhaltsverzeichnis

	Seite
Abkürzungsverzeichnis	7
Tabellen- und Abbildungsverzeichnis	9
1. Einleitung	11
1.1 Spezifikation der Fragestellung	11
1.2 Aufbau der Arbeit	13
2. Spezifikation der abhängigen Variablen: Ökonomische Ungleichheit	15
3. Theoretischer Bezugsrahmen	19
3.1 Die Bedeutung politischer Institutionen für Politikinhalt	24
3.2 Die Bedeutung linker Parteien für Politikinhalt	26
3.3 Die Bedeutung geteilter Ideen politischer Akteure für Politikinhalt	29
4. Darstellung des Forschungsstands	33
5. Hypothesen	41
5.1 Der politische Regimotyp und ökonomische Ungleichheit	42
5.2 Linke Parteien und ökonomische Ungleichheit	44
5.3 Kontrollhypothesen	54
5.3.1 Ökonomische Entwicklung und ökonomische Ungleichheit	54

5.3.2	Ökonomische Abhängigkeit/Ökonomische Globalisierung und ökonomische Ungleichheit	56
5.3.3	Ökonomische Krisen und ökonomische Ungleichheit	59
6.	Forschungsdesign	63
6.1	Untersuchungsform, -einheiten und -zeitraum	63
6.2	Operationalisierung der abhängigen Variablen	66
6.3.	Operationalisierung der unabhängigen Variablen	68
6.3.1	Der politische Regimetyp	68
6.3.2	Der relative Anteil linker Parteien im Parlament	70
6.3.3	Operationalisierung der Kontrollvariablen	73
6.4	Datenbasis und Datenersetzungs- und -schätzverfahren	74
7.	Niveau ökonomischer Ungleichheit in Lateinamerika	81
8.	Determinanten ökonomischer Ungleichheit in Lateinamerika	85
8.1	Bivariate Regressionsanalyse	87
8.2	Multivariate Regressionsanalyse	91
9.	Interpretation der Ergebnisse	103
10.	Schlussfolgerung	107
11.	Literaturverzeichnis	109
12.	Anhang	127

### Abkürzungsverzeichnis<sup>1</sup>

ARG	Argentinien
BIP	Bruttoinlandsprodukt
BOL	Bolivien
BRA	Brasilien
bzw.	Beziehungsweise
CHL	Chile
COL	Kolumbien
CRI	Costa Rica
CUB	Kuba
DOM	Dominikanische Republik
ECLAC	United Nations Economic Commission for Latin America
ECU	Ecuador
GTM	Guatemala
GUY	Guyana
HND	Honduras
HTI	Haiti
JAM	Jamaica
LIS	Luxembourg Income Study
MEX	Mexiko
NIC	Nicaragua
o. J.	ohne Jahr
o. S.	ohne Seite
PAN	Panama
PER	Peru

---

1 Länderkürzel nach UNSTATS (2013: o. S.).



PRY	Paraguay
SEDLAC	Socio-Economic Database for Latin America and the Caribbean
Sig.	Signifikanz
SLV	El Salvador
sog.	Sogenannt
SUR	Surinam
SWIID	Standardizing the World Income Inequality Database
TTO	Trinidad und Tobago
u. a.	und andere
URY	Uruguay
VEN	Venezuela
WIID	World Income Inequality Database
z. B.	zum Beispiel

## Abbildungsverzeichnis

		Seite
Abbildung 1	Theoretisches Modell ökonomischer Ungleichheit	61
Abbildung 2	Entwicklung der Erklärungskraft des relativen Anteils linker Parteien im Parlament am Niveau ökonomischer Ungleichheit in Lateinamerika	103
Abbildung A1	Q-Q-Diagramm der standardisierten Residuen	131
Abbildung A2	Partielles Residuumstreudiagramm (Linke Parteien)	132
Abbildung A3	Partielles Residuumstreudiagramm (Ökonomische Entwicklung)	132

## Tabellenverzeichnis

Tabelle 1	Operationalisierung der abhängigen und der unabhängigen Variablen	78
Tabelle 2	Niveau ökonomischer Ungleichheit nach Untersuchungsphase	82
Tabelle 3	Determinanten ökonomischer Ungleichheit im Länderdurchschnitt, 1980-1997 (Bivariate Regression)	88
Tabelle 4	Determinanten ökonomischer Ungleichheit im Länderdurchschnitt, 1998-2008 (Bivariate Regression)	90
Tabelle 5a	Politischer Regimetyyp und ökonomische Ungleichheit im Länderdurchschnitt, 1980-1997 (Multivariate Regression)	92
Tabelle 5b	Politischer Regimetyyp und ökonomische Ungleichheit im Länderdurchschnitt, 1980-1997 (Multivariate Regression)	93

Tabelle 6a	Politischer Regimetyyp und ökonomische Ungleichheit im Länderdurchschnitt, 1998-2008 (Multivariate Regression)	94
Tabelle 6b	Politischer Regimetyyp und ökonomische Ungleichheit im Länderdurchschnitt, 1998-2008 (Multivariate Regression)	95
Tabelle 7a	Linke Parteien und ökonomische Ungleichheit im Länderdurchschnitt, 1980-1997 (Multivariate Regression)	99
Tabelle 7b	Linke Parteien und ökonomische Ungleichheit im Länderdurchschnitt, 1980-1997 (Multivariate Regression)	100
Tabelle 8a	Linke Parteien und ökonomische Ungleichheit im Länderdurchschnitt, 1998-2008 (Multivariate Regression)	101
Tabelle 8b	Linke Parteien und ökonomische Ungleichheit im Länderdurchschnitt, 1998-2008 (Multivariate Regression)	102
Tabelle A1	Deskriptive Statistiken der unabhängigen Variablen, 1980-1997	127
Tabelle A2	Deskriptive Statistiken der unabhängigen Variablen, 1998-2008	128
Tabelle A3	Bivariate Korrelationen der unabhängigen Variablen, 1980-1997	129
Tabelle A4	Bivariate Korrelationen der unabhängigen Variablen, 1998-2008	130
Tabelle A5	Überprüfung auf Nichtlinearität des Effekts des politischen Regimetyyps	132
Tabelle A6	Überprüfung auf Nichtlinearität des Effekts ökonomischer Entwicklung	132

## 1. Einleitung

### 1.1 Spezifikation der Fragestellung

Lateinamerika zeichnet sich im weltweiten Vergleich seit Beginn der statistischen Aufzeichnungen, neben Subsahara Afrika, als Region mit dem höchsten Niveau ökonomischer Ungleichheit aus (vgl. Lustig u. a. 2013: 129; Muno u. a. 2012: 7; Lopez/Perry 2008: 3f.; Morley 2001: 15). Allerdings bestehen zwischen den Ländern Lateinamerikas Unterschiede im Niveau ökonomischer Ungleichheit (vgl. Barozet 2011: 7; Lopez/Perry 2008: 3). Deskriptive Analysen der Entwicklung ökonomischer Ungleichheit in Lateinamerika stellen dabei fest, dass parallel zur Regierungsübernahme linker Parteien in vielen Ländern Lateinamerikas seit der Ende der 1990er Jahre – es wird von einem ‚Linksruck‘ gesprochen (vgl. Castañeda 2006: 28f.) –, auch das Niveau ökonomischer Ungleichheit in der Mehrheit der Länder Lateinamerikas reduziert werden konnte, sowie, dass „linke Regierungen eindeutig erfolgreicher [waren] als rechte“ (Muno 2012: 61) (vgl. Muno 2012: 61; McLeod/Lustig 2011: 2; Montecino 2011: 2f.; Gasparini u. a. 2009: 10).

Die vorliegende Arbeit möchte daran anschließend untersuchen, inwiefern die Niveau-Unterschiede ökonomischer Ungleichheit zwischen den Ländern Lateinamerikas auf Politikunterschiede in Bezug darauf zurückzuführen sind, inwiefern Regierungen Einkommen umverteilen. Zur Erklärung der Niveau-Unterschiede ökonomischer Ungleichheit zwischen Entwicklungsländern<sup>2</sup> fokussiert die Mehrheit bisheriger Erklärungsmodelle empirischer Arbeiten – unter Bezug auf modernisierungstheoretische und welt-systemtheoretische Erklärungsansätze – auf ökonomische und demographische Faktoren (vgl. Ha 2012: 541ff.; Huber u. a. 2006: 944f.). Als einziger politischer Erklärungsfaktor wird der politische Regimtyp berücksichtigt (vgl. Huber u. a. 2006: 944). Dabei wird in den Sozialwissenschaften davon ausgegangen, dass „income inequality is a variable over which governments manifestly have control, if they choose to use it“ (Ha 2012: 541). Die vorliegende Arbeit beschäftigt sich mit der Fragestellung, inwiefern der politische Regimtyp und der relative Anteil linker Parteien im Parlament zur

---

2 Einschließlich Schwellenländern

Erklärung der Niveau-Unterschiede ökonomischer Ungleichheit zwischen den Ländern Lateinamerikas beitragen. Die Fragestellung bezieht sich, anschließend an Huber u. a. (2006), auf Erklärungsmodelle, die sich zur Erklärung der Niveau-Unterschiede ökonomischer Ungleichheit zwischen den Industriestaaten empirisch bewährt haben (vgl. Huber u. a. 2006: 944f.). Diese nehmen an, dass ökonomische Ungleichheit nicht das zwangsläufige Resultat ökonomischer und demographischer Prozesse ist, sondern dass die Regierung Einfluss auf die Einkommensverteilung hat (vgl. McCarty/Pontusson 2009: 665; Brady/Leicht 2008: 79, 101; Bradley u. a. 2003: 195f.). Sie beziehen sich auf die politisch-institutionalistische Theorie und die Machtressourcentheorie und identifizieren innerhalb dieser – neben dem politisch-institutionalistischen Kontext der Regierung – die Regierungsbeteiligung linker Parteien als Determinanten dafür, in welchem Ausmaß Regierungen Einkommen umverteilen (vgl. McCarty/Pontusson 2009: 672f., 676f.; Brady/Leicht 2008: 78f.; Huber u. a. 2006: 944ff.; Crepaz 2002: 173ff.). Aufgrund der Datenverfügbarkeit bezieht sich die Fragestellung auf den relativen Anteil linker Parteien im Parlament.

Die sozialwissenschaftliche Beschäftigung mit der Fragestellung kann erstens damit begründet werden, dass sich bisher nur wenige empirische Arbeiten damit beschäftigt haben – Morgan/Kelly (2013a), Huber/Stephens (2012) und Huber u. a. (2006). Im Unterschied zu den bisherigen empirischen Analysen werden hier die Effekte des politischen Regimetyps und des relativen Anteils linker Parteien im Parlament auf ökonomische Ungleichheit sowohl für den Zeitraum von 1980 bis 1997 als auch für den Zeitraum von 1998 bis 2008 separat untersucht. Seit Ende der 1990er Jahre hat sich in Lateinamerika die vorherrschende Vorstellung von ökonomischer Entwicklung linker und rechter Regierungen bzw. politischer Akteure allgemein grundlegend verändert (vgl. Grugel/Riggirozzi 2012: 2f., 11; Roberts 2012: 13, 18; Birdsdall/Fukuyama 2011: 46; Arditi 2008: 71f.; Margheritis/Pereira 2007: 25f.; Panizza 2005: 718). In Bezug darauf, inwiefern Regierungen Einkommen umverteilen, ist zu berücksichtigen: Die Vorstellungen von ökonomischer Entwicklung beziehen sich auf das angemessene Verhältnis zwischen Staat und Markt zur Steuerung der Wirtschaft (vgl.